



Presseinformation

Umbau Bahnhof Weil am Rhein: Deutsche Bahn startet in die nächste Bauphase

Im Rahmen des Ausbaus der Rheintalbahn wird der Bahnhof Weil am Rhein zu einem reinen Personen- und Durchgangsbahnhof • Arbeiten an Gleis 7 bereits abgeschlossen • DB erneuert sukzessive Gleise 3 bis 5 • Aufzug zum Bahnsteig Gleis 2 bis Ende Oktober nicht nutzbar

(Stuttgart, 14. Mai 2024) Für eine starke Schiene baut die Deutsche Bahn (DB) die Rheintalbahn zwischen Karlsruhe und Basel aus. Durch erhöhte Kapazitäten und kürzere Fahrzeiten bringt die DB mehr Verkehr auf die Schiene und trägt so zum Klimaschutz bei. Für einen reibungslosen Zugverkehr in der Grenzregion zwischen Haltingen, Weil am Rhein und Basel baut die DB seit Anfang des Jahres 2024 die Infrastruktur am Bahnhof Weil am Rhein um. Dabei hat die DB bereits erste Fortschritte erzielt und geht nun in die nächste Bauphase über.

Zwischen Haltingen und der Grenze zur Schweiz bekommen Güter-, Fern- und Nahverkehr jeweils zwei eigene Gleise. Um den Bahnhof in Weil am Rhein an die neue Trassenführung anzupassen, sortiert die DB die Gleise und Bahnsteige neu und kürzt ehemalige Abstellgleise für lange Güterzüge ein. So baut die Bahn den Bahnhof Weil am Rhein zu einem reinen Personen- und Durchgangsbahnhof um.

Den im Januar begonnenen Umbau des Gleis 7 hat die DB bereits fertiggestellt. Es ist seit Ende April in Betrieb. Die Baufachleute der DB haben das bestehende Gleis südlich des Bahnsteiges in geänderter Lage neu aufgebaut. Parallel zu den Gleisarbeiten erneuerte die Bahn die Kabeltröge, die Gleisentwässerung sowie die Oberleitung.

Seit Anfang Mai laufen die Arbeiten der zweiten Bauphase. Die DB erneuert sukzessive die Gleise 3 bis 5 inklusive Oberleitungsanlage. An Gleis 3 errichtet die DB auf 250 Meter Länge eine gänzlich neue Bahnsteigkante. Das Gleis wurde bisher als Überholgleis und zur Abstellung von Güterzügen genutzt. Zukünftig sollen dort Nahverkehrszüge halten. Bis Ostern 2025 ist immer ein Gleispaar für den Umbau gesperrt. Dabei wird im Wechsel in einem Gleis gearbeitet und das andere Gleis für die Baulogistik genutzt. Die Arbeiten starten an Gleis 3 und 4. Bis Anfang Oktober soll das Gleis 3 vollständig umgebaut sein und mit neuer Bahnsteigkante in Betrieb gehen. Im Anschluss führt die DB die Arbeiten in den Gleisen 4 und 5 fort.

DB arbeitet an Gleisen, Weichen und Oberleitung

Die Baufachleute der DB erneuern die Gleise in Weil am Rhein größtenteils vollständig mit Schotter, Schwellen und Schienen. Dabei kommen Groß- und Spezialmaschinen wie ein sogenannter Gleisumbauzug zum Einsatz. Neue Weichen verbinden die Gleise und schaffen damit neue Fahrmöglichkeiten für die Züge. Die

Ulrike Bebermeier
Sprecherin Großprojekte
Südwest
Tel. +49 (0) 711 2092-5865
presse.s@deutschebahn.com



Presseinformation

Weichen erhalten eine moderne Weichenheizungsanlage für einen reibungslosen Betrieb auch in den kalten Wintermonaten. Neben den Arbeiten an den Gleisanlagen rüstet die DB den Bahnhof mit neuen Kabelwegen, Kabeln und Signalen aus. Für die Erneuerung der Oberleitungsanlage muss die Bahn innerhalb des Bahnhofs Weil am Rhein 52 Oberleitungsmaste neu gründen.

Aufzug an Gleis 2 außer Betrieb

Zur zügigen Abwicklung der Baustelle wird teilweise auch nachts gearbeitet. Dabei kann es zu Baulärm kommen. Außerdem gibt es am Bahnhof Änderungen bei den Gleisen und der Wegeführung. Im Zeitraum vom 17. Mai bis voraussichtlich zum 31. Oktober 2024 ist der Aufzug zum Bahnsteig Gleis 2 außer Betrieb und damit ein barrierefreier Zugang nicht möglich. Die DB bittet Anwohner:innen und Fahrgäste um Verständnis.

Die DB empfiehlt mobilitätseingeschränkten Reisenden, sich spätestens einen Werktag vor der geplanten Reise bei der DB-Mobilitätsservice-Zentrale zu melden. Sie hilft bei der Planung einer alternativen Route.

Informationen zur DB-Mobilitätsservice-Zentrale unter:
www.bahn.de/p/view/service/barrierefrei/uebersicht.shtml

Hinweis für Redaktionen:

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/karlsruhebasel, www.facebook.com/tunnelrastatt

X www.x.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/karlsruhebasel oder

@karlsruhebasel) www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt)

Das Bahnprojekt Karlsruhe–Basel wird kofinanziert von der Europäischen Union.

Ulrike Bebermeier
Sprecherin Großprojekte
Südwest
Tel. +49 (0) 711 2092-5865
presse.s@deutschebahn.com